

Wildpark Mühletäli, Olten

www.wildpark-muehletaeli.ch

Dieser kleine, knapp 1,5 ha grosse Tierpark liegt am Stadtrand Olten SO auf dem Gemeindegebiet von Starrkirch-Wil SO. Er ist jederzeit frei zugänglich und wird daher oft von Spaziergängern und Wanderern besucht. Hunde dürfen ebenfalls in den Park, müssen aber an der Leine geführt werden. Der Wildpark umfasst Wald- und Wiesengebiete wie auch felsiges Gelände. In den Gehegen werden Damhirsche und Sikahirsche, Mufflons, zwei pro specie rara Rassen (Pfauenziege, Walliser Landschaft), Zwergziegen sowie Waschbären gehalten. Schilder an den Gehegen informieren ausführlich über die gezeigten Arten. Die Hirsche werden in grosszügigen, gut strukturierten Gehegen gehalten. Dieser schöne, kleine Wildpark macht einen positiven, gut gepflegten Eindruck.



Positive Beispiele

Damhirsche und Sikahirsche

Im Wildpark Mühletäli leben Sikahirsche und Damhirsche in einem Gemeinschaftsgehege. Dieses umfasst einen grossen Bereich mit einer Blockhütte als Unterstand, der umgeben ist von einem relativ grossen mit Steinen befestigten Boden, wo sich Heuraufen und Tränken befinden, und einem ziemlich steilen Hang mit Felsen und einzelnen Baumgruppen. Verbunden mit diesem Teil des Geheges sind drei Weiden, die abwechselnd genutzt werden, die aber auch zueinander geöffnet werden können. Die (Dam-)Hirsche sind scheu und befinden sich meist in den hinteren beiden Gehegeteilen, die zum grössten Teil aus einer Wiese bestehen sowie kleinen Waldstücken am Rande des Geheges. Tote Baumstämme liegen auf den Weiden. Im obersten Teil am Rande des Geheges befinden sich zwei Hochsitze (für die jagdliche Bestandsregulierung). Sikahirsche und Damhirsche gehen sich gemäss Parkleitung trotz Gemeinschaftshaltung meist aus dem Weg, sind aber in der Haltung durchaus kompatibel – nicht zuletzt, weil die Brunftzeiten beider Arten zeitlich verschoben und die Sikahirsche deutlich weniger scheu als die zurückgezogen lebenden Damhirsche sind.

Zwergziegen

Die Zwergziegen bewohnen ein abwechslungsreich gestaltetes, sehr grosses Gehege. Eine Blockhütte mit einem grossen Vordach dient als Stall. Der feste Boden lässt sich einfach reinigen und trocknet schnell ab. Als erhöhte Flächen gibt es eine kleine Steinmauer, einige Steinbrocken und Holzbretter, die auf verschiedenen Höhen angebracht sind. Eine Transportkiste dient als Rückzugsort. Frisches Heu in der Heuraufe und Wasser stehen zur Verfügung. Das Gehege wurde neu um den gesamten angrenzenden, felsigen Steilhang erweitert, wo die munteren Zwergziegen ausgiebig klettern, ruhen und spielen können – eine hervorragende Ziegenhaltung, die den Bedürfnissen dieser ursprünglichen Hochgebirgstiere ausserordentlich gut entgegen kommt.

Anmerkungen

Waschbären

Das Gehege der Waschbären ist in drei Teilbereiche unterteilt. Der erste Teil ist eine ca. 2 x 5 x 3 m messende, überdachte «Voliere» mit Maschendrahtwänden und einem Stall. Um Schatten zu spenden, ist der grösste Teil der Maschendrahtdecke mit einem flachen Brett belegt. Der Boden ist vollständig bedeckt mit Schieferplatten. Im Käfig befinden sich diverse Äste, ein hohler auf dem Boden liegender Baumstrunk (gemäss Tierparkleitung direkt aus dem angrenzenden Wald stammend, so dass die Kleinbären im morschen Holz nach Maden suchen können)



und in der Luft hängende Körbe und Hängematten. Als Badegelegenheit steht ein flaches Becken mit fliessend Wasser zur Verfügung. Neben dem ersten Teilbereich befindet sich ein zweiter, gleich grosser und praktisch identisch eingerichteter Teilbereich. Die beiden Teilgehege sind miteinander verbunden. Vom zweiten Teil führt eine kleine Treppe in den dritten Bereich. Dieser ist etwas grösser als die anderen beiden und verfügt über Naturboden mit natürlicher Vegetation, Äste sowie verschiedene, in unterschiedlichen Höhen angebrachte Holzkisten und hohle Baumstämme als Rückzugsmöglichkeiten. Die grosszügige Badegelegenheit wird ständig mit Frischwasser versorgt. Die Fläche des Gesamtgeheges ist ordentlich gross. Trotzdem ist die Erstellung einer weiteren Voliere geplant, die innerhalb der benachbarten Zwergziegenanlage zu stehen kommen und mit den anderen Bereichen mittels eines erhöhten Gittertunnels verbunden sein soll. Aus Sicht des STS ist diese Erweiterung mit zusätzlichen Kletter- und erhöhten Ausguck-, und Ruhemöglichkeiten sehr begrüssenswert.

besucht am 9.6.2020

Factsheet Wildpark Mühletäli, Olten (SO)



Mitgliedschaft	–
Beitrag Artenschutz	–
Öffentliche Bildung	eigene, ausführliche Beschilderung
Forschungsaktivitäten	–
Freizeitangebot	Erholung im Grünen
Konzept	Erholung im Grünen

★ = Öffentlich zugängliche Tiersammlung ohne belegtes Artenschutz- und Bildungsengagement

● = Diese Institution bemüht sich um besonders tierfreundliche Haltungen und weist mehrere beispielhafte Tiergehege vor.